

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 71 30

Oberturn- und Sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 773 78 49

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 3

Berlin, März 1970

50. Jahrgang

Blast nur, ihr Stürme, blast mit Macht!
Mir soll darob nicht bangen;
Auf leisen Sohlen über Nacht
Kommt doch der Lenz gegangen.

Emanuel Geibel

Nun auch Deutsches Schüler-Sportabzeichen



Der Deutsche Sport-Bund hat für Jungen und Mädchen die Möglichkeit geschaffen, nun auch ein Sportabzeichen zu erwerben. Es wird je nach Alterstufen in Bronze und Silber vergeben. Das sollte für die zahlreichen Schüler und Schülerinnen im ① eine willkommene Gelegenheit sein, mit dem Training zu beginnen. Über die Bedingungen und zu bringenden Leistungen, sowie über den Erwerb des Sportabzeichens für alle übrigen Altersstufen finden wir in dieser Ausgabe ausführliche Angaben unseres Oberturn- und Sportwartes. Besonders im Hinblick auf den

Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 1970 sollten sich recht viele ①- Mitglieder aller Abteilungen um den Erwerb des Sportabzeichens in diesem Jahre und auch um evtl. Wiederholungen bemühen.

Nicht nur Martin Dorwarth, Martin Ruhbaum und Michael Stache, sondern alle Jungen und Mädel vom ① sollten sich um das Schülersportabzeichen bemühen.

1. 3. Tag der kommenden Meister, Paracelsusbad, 15 Uhr
5. 3. Letzter Zahlungstermin für Vereins-Jahresbeiträge
5. 3. Jugend-Ausschußsitzung, Theodor-Heller-Schule, 19 Uhr
6. 3. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
7. 3. Kunstuhrn-Städtekampf Kopenhagen-Berlin, 16 Uhr Vorkampf, 17 Uhr Hauptkampf
8. 3. Kurzwanderung, Treffen 10 Uhr Wannsee, Potsdamer/Königstr.
8. 3. Bundesligaspieltag im Prellball, Sporthalle Tegel
14. 3. Kegeln der Frauen, Rest. Schultheiss, Bhf. Bot. Garten, 14 Uhr
15. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe
15. 3. Knaben-Mannschaftskämpfe, Sporthalle Schöneberg, 15 Uhr
15. 3. Preisskat für alle, Kindl-Eck, Hindenburgd./Stockweg, 17 Uhr
15. 3. Mehrkampfschwimmfest des BTB, Paracelsusbad, 15 Uhr
18. 3. Sportärztl. Untersuchung der benachrichtigten Schwimmer und Schwimmerinnen, Stadion Lichterfelde, 17 bis 20 Uhr
19. 3. Fachwarteresitzung in der Geschäftsstelle, 20 Uhr
21. 3. Musik und Tanz der ①-Jugend, Folke-Bernadotte-Heim, 17.30 Uhr
22. 3. Tag der kommenden Meister II, Paracelsusbad, 15 Uhr
28. 3. Schwimmvergleichskampf Charlbg. SV, LSC Nordenham 1910, Krummestr.
3. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 9., 10., 16., 19., 23. 4. Jahrgangsmasterschaften des BSV (53—58)
30. 4. „Tanz in den Mai“ der Turnabteilung, Parkrestaurant Südende
30. 4. Meldeschluß für Wanderfahrten nach Westdeutschland
2. 5. Tanzabend Schwimmabteilung für alle ①-Mitglieder, Parkrestaurant Südende, 20 Uhr
- 1.—3. 5. Schwimmvergleichskampf in Berlin mit Fürth u. Gelsenkirchen-Horst
- 9.—17. 5. Landesturnfest des BTB

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41
Odenwaldstr. 10 Telefon: 8 51 59 18

Die neue Satzung . . . ist im Werden!

Liebe „①“-Mitglieder!

Auf der Vereinsjahresversammlung am 31. 1. 1970 wurde auch kurz das Thema „Neugestaltung unserer Satzung“ angesprochen. Wir haben im „Bericht zur Lage des Vereins“ nach meiner Ansicht überzeugend dargelegt (und jedes ①-Mitglied, das unsere Arbeit ehrenamtlich mitgestaltet, wird uns sicherlich zustimmen), daß die künftige Vereinsarbeit auf einer Satzung beruhen muß, die sich an modernen Maßstäben orientiert. Die neue Satzung soll aber in weitestgehendem Sinne alle Fragen regeln, die hier von Bedeutung sein können. Der Vorstand hat auf seiner ersten Sitzung einen Ausschuß gebildet und ihn beauftragt, auf der Vorstandssitzung Anfang April 1970 einen vorläufigen Satzungsentwurf vorzulegen. Ich bitte Euch deshalb, Eure Anregungen und Wünsche bis spätestens zum 20. März 1970 an uns einzusenden, damit wir sie gegebenenfalls auch berücksichtigen können. Bitte, helft alle mit, unsere gemeinsame Arbeit im Interesse des ① tatkräftig zu unterstützen!

Horst Jirsak

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Noch nie dagewesen!

Ich muß mich bei mehr als der Hälfte aller ①-Mitglieder herzlich bedanken, die bereits bis Mitte Februar 1970 ihren Vereins-Jahresbeitrag auf unser Postscheckkonto überwiesen haben. Eine so einsichtsvolle Unterstützung trotz der umwälzenden Beitragsregelung habe ich nicht einmal erlebt, als die Beiträge noch „teelöffelweise“ monatlich zu zahlen waren. Wenn auch die andere Hälfte der Mitglieder dem guten Beispiel folgt und den letzten Zahlungstermin, den 5. März, einhält, dann ist mir eine großen Erleichterung in der Kassenführung zuteil geworden. Mit dem Eingang des Beitrages auf dem Postscheckkonto hängt ja auch die Übermittlung des Mitgliedsausweises für das Jahr 1970 zusammen, der zur Teilnahme an den Übungsstunden und allen Übungsarten berechtigt. Darf ich hoffen?

Dieter Wolf

Beitragsgeld schneller als Aufnahmeanträge!

Ich bat bereits alle Kassenwarte und Übungsleiter, die entgegengenommenen Neu-Aufnahmeanträge so schnell wie möglich der Geschäftsstelle zuzuleiten, damit ich sie von dieser für den Eingang des Jahresbeitrages und der Aufnahmegebühr bereit habe. Wiederholt aber ist das Geld schneller da als der Aufnahme-Antrag, was zu Verzögerungen in der Zustellung des Mitgliedsausweises führt. Ich bitte daher auch auf diesem Wege alle, die Aufnahmeanträge entgegennehmen, diese sofort der Geschäftsstelle zuzustellen.

Dieter Wolf

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinendorfer Straße 34 · Tel. 733215

Alle Kassen
Mitglied des ①

OBERTURN- UND SPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46
Siemensstr. 54a, 773 78 49

Beweis des Könnens: Erwerb des Sportabzeichens!

Zwischen Karneval und Urlaub ist die günstigste Zeit, das Sportabzeichen zu erwerben. Der Frühling sollte auch die Müdesten mobilisieren, nach Winterrost — und -rost ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Für Gesundheitssportler, Jedermannturner, Badegast, Gymnastikfrau und sonstige Nichtwettkämpfer bedeutet der Erwerb des Sportabzeichens einen objektiven Maßstab des eigenen Leistungsvermögens.

Was ist das Sportabzeichen?

Für diejenigen, die es noch nicht wissen oder wieder vergessen haben, sei hier kurz erläutert: Das Deutsche Sportabzeichen wird verliehen, wenn innerhalb eines Kalenderjahres in fünf Gruppen mit verschiedenen Disziplinen, die aus mindestens zwei Sportarten stammen, die jeweils vorgesehene Mindestleistung erreicht wird. Dieses Abzeichen gibt es je nach Alter des Erwerbers bei Erwachsenen in drei verschiedenen Stufen. Jugendliche können das Jugendsportabzeichen ebenfalls in verschiedenen Stufen erwerben. Alle Übungsstätten haben einen Anschlag über die jeweiligen Mindestleistungen, die für den Erhalt des Sportabzeichens erbracht werden müssen.

Neu — Sportabzeichen auch für Schüler

Im vergangenen Jahr hat der Deutsche Sportbund auch für Mädchen und Jungen im Alter von 9—12 Jahren die Möglichkeit neu geschaffen, als Beweis guter und vielseitiger körperlicher Leistungsfähigkeit das „Deutsche Schülersportabzeichen“ zu erwerben; es wird in den Klassen Bronze und Silber verliehen und als Vorstecknadel ausgegeben. Wer im Kalenderjahr der Prüfung 9 oder 10 Jahre alt wird, erhält das Abzeichen in Bronze, wer 11 oder 12 Jahre alt wird, erhält das Abzeichen in Silber.

Die zu erbringenden Mindestleistungen sind in fünf Gruppen gegliedert; aus jeder Gruppe muß eine sportliche Bedingung erfüllt sein, um das Abzeichen zu erringen.

Und hier die notwendigen sportlichen Leistungen:

Bronzeabzeichen		Silberabzeichen	
Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
Gruppe 1: 50-m-Schwimmen in beliebiger Zeit			
2,60 m	2,90 m	3,00 m	3,30 m
		oder Hochsprung	
0,80 m	0,85 m	0,95 m	1,00 m
Gruppe 2: Weitsprung			
9,7 Sek.	9,4 Sek.	9,2 Sek.	8,9 Sek.
14 m	25 m	17 m	32 m
Gruppe 3: 50-m-Lauf			
600 m	800 m	600 m	800 m
Gruppe 4: Schlagballwurf (80 g)			
Gruppe 5: Dauerlauf in beliebiger Zeit			

Was muß ich tun, um das Sportabzeichen zu erringen?

Zuallererst üben, üben und nochmals üben. Die Palette der in unserem Verein betriebenen Sportarten reicht aus, um dieses Abzeichen erwerben zu können. In allen Übungsstätten unseres Vereins kann für diesen Zweck an vorgesehenen Trainingstagen geübt werden. Ein Großteil unserer Übungsleiter ist berechtigt, die Leistungen für das Sportabzeichen in den jeweiligen Gruppen abzunehmen.

Wer fleißig genug trainiert hat, wendet sich unter Hinweis auf seine Mitgliedschaft im ① an den Landessportbund Berlin — Sportabzeichenstelle —, Berlin 62, Priesterweg 4, Telefon: 7 84 50 38 / 39. Er erhält dort gegen eine Gebühr von 1,— DM ein Prüfungsbuch oder eine Prüfungskarte. Erwachsene benötigen noch ein Lichtbild. In diesen Unterlagen werden die erreichten Ergebnisse bescheinigt, sie sind deshalb bei jeder Abnahmeprüfung für das Sportabzeichen mitzubringen. Sind alle notwendigen Leistungen innerhalb eines Kalenderjahres gelungen, dann muß das Prüfungsheft bzw. die Prüfungskarte über die Vereinsgeschäftsstelle an den Landessportbund Berlin zugleich mit dem Kaufpreis für die Vorstecknadel von 1,— DM eingereicht werden.

Sportabzeichen — Vereinswettbewerb 1970

Als Anreiz für die Vereinsmitglieder und als Ansporn für die Übungsleiter hat der Landessportbund Berlin einen Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 1970 ausgeschrieben. Gewertet wird bei diesem Wettbewerb der für den Verein maßgebliche Prozentsatz der Mitglieder, die erstmalig oder wiederholt die Sportabzeichenbedingungen erfüllt haben. Die drei besten Vereine erhalten Urkunde und Preis. Deshalb unser Motto für 1970:

Wer noch kein Sportabzeichen seiner Altersklasse hat, bemüht sich, es zu erwerben. Jede erfolgreiche Wiederholung bestätigt, daß man jung geblieben ist. Jede gelungene Sportabzeichenprüfung wird der Vereinsgeschäftsstelle mit den Unterlagen mitgeteilt.

Die Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstraße

ist nach vorübergehender Schließung wieder freigegeben worden, so daß alle Übungsstunden nach unserem Übungszeitplan weiterlaufen.

Sonstige Änderungen des Übungszeitplanes bzw. Hallenbelegungen bitte ich mit stets umgehend mitzuteilen, damit Richtigstellung im „SCHWARZEN ①“ erfolgen kann.

Zur Fachwartesitzung am 19. März

erwarte ich alle Fachwarte der Abteilungen um 20 Uhr in der Geschäftsstelle.

Jürgen Plinke

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

In eigener Sache

Für die Vereins-Jahresversammlung am 31. Januar hatte ich dem Wahlausschuß erklärt, daß ich bereit wäre, mein Amt als Pressewart fortzuführen und die Vereinszeitung weiter herauszubringen, wenn mein derzeitiger Gesundheitszustand es mir ermöglicht und der mir noch auf unbestimmte Zeit unmögliche „Außendienst“ von den Abteilungspressewarten versehen wird, wie es erfreulicherweise auch bisher bereits geschah. Die Versammlung, der ich leider fernbleiben mußte, hat mich abermals gewählt. Ich danke für das Vertrauen und werde mich bemühen, so gut ich kann, mein Amt auszuüben. Ich hoffe, die Abteilungspressewarte versorgen mich auch weiter mit solchen Nachrichten, die ich mir selbst nicht beschaffen kann, wenn ich auch nach wie vor nach allen Richtungen meine Ohren spitzen werde. Doch hat es sich gezeigt, daß es unerlässlich wird, daran zu denken, jemanden zu finden, der sich mit den Aufgaben eines Pressewarte und Schriftleiters unserer Vereinszeitung vertraut macht, um notfalls helfen oder einspringen zu können. Schon mehrmals im Laufe der Zeit hatte ich dazu aufgerufen und mich auch selbst umgesehen, doch bisher ohne Erfolg. Die Frage ist ja wohl auch auf der Jahresversammlung behandelt worden. Ich möchte hiermit erneut besonders an jüngere Mitglieder appellieren, sich einmal mit dem Gedanken an diese interessante Aufgabe zu beschäftigen, die, ist sie erst einmal richtig erkannt, viel Freude machen kann. Ein wenig Schreibtalent, Interesse am gesamten Vereinsleben, auch Verantwortungs- und Fingerspitzengefühl für den Inhalt der Zeitung gehören aber schon dazu. Gerade jetzt bietet sich für Pressearbeitsfreudige eine gute Gelegenheit, sich auf die Mitarbeit vorzubereiten, denn in der Zeit vom 28. bis 31. Mai 1970 findet in der Deutschen Turnschule, Frankfurt/M wieder ein

Lehrgang für Gau- und Vereinssportwarte (Anfänger)

statt, der den für die Vereinspressearbeit interessierten Mitgliedern viel Interessantes und Wissenswertes über den Umgang mit der Presse, Berichts- und Informationsarbeit, Tips für Werbung sowie Herausgabe und Gestaltung von Vereinszeitungen und vieles andere mehr vermitteln wird. Es wäre schön und wünschenswert, wenn sich ein oder zwei jüngere Mitglieder für den Lehrgang melden würden, der für sie völlig kostenlos ist. Meldungen am besten zunächst bei mir zur Weitergabe an die Geschäftsstelle und den Landesturnverband. Da erfahrungsgemäß die Lehrgänge an der Deutschen Turnschule stets frühzeitig belegt sind, wäre baldige Meldung zu empfehlen.

Hellmuth Wolf

Reiseschlager

Kaisergebirge

Neues Landhaus in ruhiger Lage, 2 Skilifts in der Nähe.

Biete Zimmer mit Frühstück, kalt/warm Fließwasser, Duschbäder, Oelheizung, Balkon, Aufenthaltsraum.

Vorsaison 4,50 DM Hauptsaison 5,— DM.

Pension Freisinger / Ebbs A 6341 / Haus 122 c bei Kufstein

Nun wieder jeden Monat Geburtstagsliste

Als ich mich im vergangenen Jahre schweren Herzens entschloß, die seit vielen Jahren übliche und, wie mir wohl bewußt, beliebte Liste der über 18 Jahre alten Geburtstagskinder des jeweiligen Monats wegzulassen und mich nur auf die „runden“ Geburtstage und die — na, sagen wir über 80-jährigen — zu beschränken, wußte ich, daß es „Proteste hageln“ würde. Zu lange bestand für alle, die einem Turn- oder Sportfreund ihren Glückwunsch darbringen

wollten (vielleicht auch wegen der Geburtstagslage?) die verlässliche Gedächtnissstütze, die einzig und allein unserer Geschäftsstellenleiterin Helene Neitzel zu verdanken war. Es war eine nicht unerhebliche Arbeit, allmonatlich die ganze Mitgliederkartei durchzackern, um nicht nur die Geburtstage des Monats, sondern auch noch die besonderen Geburts- und Jubiläumstage, Mitgliedsjahre usw. abteilungsweise zu ermitteln. Und wehe, es wurde versehentlich jemand nicht genannt! Gleich wurde reklamiert! Aber Helene hat nicht etwa die mit der Mitgliederzahl gewachsene Arbeit abgelehnt, sondern in diesem Zusammenhang glaubte ich es auch nicht mehr vertreten zu können, monatlich eine Dreiviertelseite der Zeitung und einen Schriftwechsel auf kleinere Typen zu Mehrkosten von etwa 50,— DM monatlich dem Etat laut Haushaltsplan zuzuschlagen. Andererseits sehen es Einsender von Beiträgen für die Zeitung gar nicht gern, wenn ich ihre Texte kürze (weil ich es muß, um nicht mehr Geld auszugeben als ich habe). Mein von mir großgezogenes „Geburtstagskind“ war also mittlerweile durch die so gewaltig angewachsene Mitgliederzahl zu groß geworden. Mein Vorschlag für diejenigen, die gern gratulieren wollen, die ①-Zeitungen des Vorjahres zu Hilfe zu nehmen, deren Geburtstagslisten ja lediglich die neu eingetretenen Mitglieder nicht enthalten, ist wohl übersehen worden, denn Geburtstage guter Freunde müßten sonst im eigenen Taschenkalender stehen. Doch nun hat die Vereins-Jahresversammlung es mir durch ihren Beschuß erleichtert, zur alten, lieben Gepflogenheit zurückzukehren, wobei ich mich bemühen werde (und muß!), alle mir zugehenden Manuskripte auf der mir zur Verfügung stehenden Seitenzahl unterzubringen. Den Übungszeitenplan zeitweise platzsparend wegzulassen, hat sich in der Vergangenheit als nicht ratsam erwiesen, da uns die ständige Informationsquelle schon so manches neue Mitglied (meist sogar die ganze Familie!) eingebracht hat. Da ich auf der Jahresversammlung aus Gesundheitsgründen fehlte, glaubte ich allen an der Geburtstagsliste Interessierten obige Erklärungen schuldig zu sein. Und in diesem Sinne: „Prost“ allen Geburtstagkindern!

Hellmuth Wolf

Alle Berliner und auswärtige Vereine und Nichtmitglieder,

die laufend unsere Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ zugeschickt erhalten, bitte ich zu überprüfen, ob Zusendung auch weiterhin erwünscht wird, und zwar a) an die bisherige Anschrift (Vereinsgeschäftsstelle, Pressewart, Schriftleiter usw.) oder b) an welche neue Anschrift falls bisherige durch Amtsaufgabe, Austritt aus dem Verein usw. für den Zeitungserhalt ausscheidet. Besonders nach den Neuwahlen in den Vereinen bedarf unsere Kartei einer Berichtigung. Für eine entsprechende Mitteilung wäre ich dankbar. Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Telefon 73 71 30.

Das 7. Berliner Landesturnfest 1970

in der Zeit vom 9. bis 17. Mai rückt schneller näher als man zu glauben geneigt ist. Ist auch der Zeitpunkt noch über zwei Monate entfernt, so erfordern die Vorbereitungen nicht nur im Berliner Turnerbund, sondern auch in den Vereinen bereits genügend Grund zur Tat. Den Fachwarten sind aus der BTZ ausreichend Informationen über Zeitplan, Wettkampfübersicht, Ausschreibungen der Wettkämpfe und Hauptveranstaltung am Pfingstsonntag im Sommergarten am Funkturm bekannt geworden. Sie müssen sich jetzt eingehend mit allem vertraut machen, besonders hinsichtlich der Meldungen zu den Wettkämpfen, an denen sich hoffentlich recht viele vom ① beteiligen werden. Nicht allein fast alle Turngruppen, Prell- und Faustballspieler, sondern auch Schwimmer und Leichtathleten müßten dabei sein. Aber auch Nichtwettkämpfer werden teilnehmen sollen an den Veranstaltungen während der Turnfesttage, deren Höhepunkt die Hauptveranstaltung mit Vorführungen aller am Pfingstsonntag im Sommergarten am Funkturm sein wird. Oberturn- und Sportwart Jürgen Plinke hat das Amt des Festturnwarts übernommen und wird die Verbindung zu den Abteilungen aufnehmen, die aber auch von diesen laufend in Anspruch genommen werden sollte.

HW

Unsere Vereins-Jahresversammlung am 31. Januar

hat sowohl das gute Omen, das in dem Bericht unseres Pressewartes über die Jahresversammlung des Vorjahrs zum Ausdruck kam, bestätigt, als auch die in der Februar-Ausgabe 1970 gestellten Fragen: „Hatten wir — und haben wir richtig gewählt?“ positiv beantwortet. Das möchte ich meinem Bericht über die diesjährige Vereins-Jahresversammlung vorausschicken.

Der Verlauf der Versammlung, ihre Atmosphäre, ließen erkennen, daß die anwesenden Mitglieder unverkennbar guten Willens waren, den Vorstand in seinem Mühen um das Vereinswohl, wie es sowohl in dem „Bericht zur Lage“, im „Bericht des Vorstandes“ und auch in den Ausführungen des Leitartikels der Februar-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ zum Ausdruck kam und im abgelaufenen Jahr praktiziert wurde, nicht allein zu lassen. Und dennoch: Sind unsere Mitglieder wirklich mit allem zufrieden, was bisher getan und beschlossen wurde? Oder sind sie ganz einfach zu bequem, auch nur einmal im Jahr an einer Vereinsversammlung teilzunehmen? Die der Anzahl unserer stimmberechtigten Mitglieder gegenüber erschienene Teilnehmerzahl war kümmерlich und sogar weit unter der des Vorjahres. Manch „vertrautes“ Gesicht wurde vermißt. Entschuldbar vielleicht ein Teil der Handballer und Basketballer, die durch Rundenspiele beansprucht waren. Doch warum so wenige der anderen Abteilungen und besonders der Jugend, die durch Sonderaufrufe zum Erscheinen angeprochen worden war? Ich will es mir ersparen, einzelne Zahlen zu nennen. Es möge nur niemand hinterher an Maßnahmen und Beschlüssen des Vorstandes Kritik üben, wenn er selbst unbemüht geblieben ist. Alle Anwesenden standen wohl unter dem Eindruck, daß der wieder gewählte Vorstand auch im Jahre 1970 bestrebt sein wird, allen Mitgliedern des Vereins das Beste zu bieten.

Zu Beginn der Versammlung konnte ein Gast begrüßt werden, über dessen Erscheinen wir besonders erfreut waren und dem wir für sein Interesse dankbar sind. Herr Bezirksstadtrat für Jugend und Sport des Bezirks Steglitz, Friedrich, machte ausführliche und interessante Ausführungen über den Sportstättenbau und die sonstige Einstellung zum Sport im Bezirk Steglitz und begrüßte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Bezirksamt.

Nach der Totenehrung und der Würdigung einiger langjähriger Mitglieder wurde die Tagesordnung abgewickelt, wie sie den Mitgliedern vorher bekanntgemacht worden war. Eine bemerkenswerte und erfreuliche Aussage im Zusammenhang mit dem Bericht des Vorstandes verdient es, hier erwähnt zu werden. Der Oberturnwart der Turnabteilung, Kurt Drathschmidt, stellte fest, daß niemals einem Kind oder Jugendlichen der Übergang in eine andere Abteilung verwehrt (oder erschwert) werden wird, ja daß die Turnabteilung sogar froh sein würde, wenn ihre Übungsstätten etwas leerer würden.(!) Das werden besonders die Leichtathleten gern zur Kenntnis genommen haben!

Kassenwart Dieter Wolf gab seinen Kassenbericht und legte den Haushaltsplan für 1970 vor. Er teilte dabei mit, daß nach der neuen Beitragsregelung bereits mehr als 30 % der Mitglieder ihren Jahresbeitrag in der ersten Januar-Hälfte auf das Postscheckkonto des Vereins eingezahlt hätten. Außerdem sind allein im Monat Januar 105 neue Mitglieder eingetreten. Ohne Wortmeldungen zum Kassenbericht und zum Haushaltsplan wurde dann der Kassenprüfungsbericht verlesen, Dieter Wolf eine vorbildliche und übersichtliche Kassenführung bescheinigt, aber auch erwähnt, daß die Zumutbarkeit der ehrenamtlichen Belastung schon überschritten ist. Es erfolgte Entlastung des Vorstandes.

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

Von den im Laufe der Versammlung behandelten Punkten sind erwähnenswert, daß dem Antrage Kurt Drathschmidts zugestimmt wurde, daß alleinstehende Elternteile (es ist besonders an Mütter nach dem Tode des Ehemannes gedacht) mit schulpflichtigen bzw. noch in der Ausbildung befindlichen Kindern beitragsmäßig wie Familien behandelt werden. Ebenso beschloß die Versammlung, daß künftig die vor einiger Zeit weggefallene, aber allseitig beliebte Liste der über 18 Jahre alten Geburtstagskinder des ① wieder monatlich im „SCHWARZEN ①“ erscheinen solle. Der Pressegewart durfte einen Weg finden, platz- und kostensparend auszugleichen. Der Wahlausschuß hatte gute Vorarbeit geleistet, so daß die Neuwahlen des Vorstandes nur geringfügige Veränderungen in der Zusammensetzung ergaben.

Der Vereinsvorstand für das Jahr 1970:

Vorsitzender: Horst Jirsak, Stellv. **Vorsitzender:** Olaf Wolf, **Kassenwart:** Dieter Wolf, Stellv. **Kassenwart:** Klaus Podlowski, **Schriftwart:** Klaus Grüger, **Leiterin der Geschäftsstelle:** Helene Neitzel, **Oberturn- und Sportwart:** Jürgen Plinke, **Pressegewart:** Hellmuth Wolf, **Gerätewart:** Hans-Herbert Jirsak, **Kinderwart:** zunächst unbesetzt, **Jugendwart:** Heinz Rutkowski, Stellv. **Jugendwart:** Manfred Seemann, **Frauenwart:** Margarethe Braatz, **Leiter der Turnabteilung:** Horst Jordan, **Leiter der Schwimmabteilung:** Eberhard Flügel, **Leiter der Leichtathletikabteilung:** Kurt Muschiol, **Leiter der Handballabteilung:** Herbert Redmann, **Leiter der Basketballabteilung:** Detlef Große.

Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Prüfungsausschuß: Alfred Urban, Rainer Bonne, Gerhard Henschel, Alfred Schüler, Helmut Moritz. **Festausschuß:** Günter Rademacher, Leo Kuhn, Günter Lehne, Klaus Weil, Ingrid Wolf. **Wahlausschuß:** Günter Rademacher, Harald Jänisch, M. Sellnow, Klaus Weil, Helmut Moritz. **Beschwerde- und Schlichtungsausschuß:** Viktor Marowski, Harro Combes, Wolfgang Kohl, Klaus Weil, Helmut Moritz.

Mein Eindruck: Es war eine gute Jahresversammlung.

L. Patermann

Die Elternrede

Lesen Sie für Ihr Kind die Vereinszeitung?

Oder legen Sie sie achtlos beiseite, wenn sie an die Anschrift Ihres Kindes ins Haus kommt? Sofern Sie selbst Mitglied des ① sind, haben wir in mancher Weise festgestellt, daß Sie dem Inhalt des „SCHWARZEN ①“ schon Ihre Aufmerksamkeit gewidmet haben und immer mehr merken wir, daß Sie auch verschiedenes interessiert, was die Vereinszugehörigkeit Ihres Kindes angeht. Es ist wirklich manches dabei, was Sie nicht übersehen sollten, wollen Sie, daß Ihr Kind in den Genuß alles dessen gelangt, was der Verein ihm bietet. Erfreulich ist für uns die Feststellung, daß die neue Beitragsregelung mit der bargeldlosen Zahlung des Jahresbeitrages eine so gute Beachtung gefunden hat, was sich durch den pünktlichen Eingang der Beiträge ausdrückt. Allerdings gingen auch noch einige Halbjahresbeiträge ein, so daß die bereits seit einigen Monaten durch unseren Kassenwart gegebenen Hinweise in den verschiedenen Ausgaben der Vereinszeitung unbeachtet blieben. Nehmen Sie sich getrost für die Vereinszeitung eine kurze Lese-Zeit, liebe Eltern, auch für sich selbst könnten Sie etwas darin finden. HW

Ferienlagerfahrten — interessierte Eltern!

Wie nie zuvor war in diesem Jahre der Elternabend für Ferienlagerteilnehmer gut besucht. 36 Eltern und eine große Anzahl Jugendlicher waren erschienen. Unsere Meldungen für Teilnehmer vom ①: Oberwarmensteinach 10 und 1 Betreuer, Heiligenhafen 43 und 8 Betreuer. Ein erfreuliches Ergebnis!

L. Patermann



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

KURZ - aber wichtig!

Unseren Konfirmanden,

also allen jungen Mädchen und Jungen, für die die Konfirmation einen neuen Lebensabschnitt bedeutet, wünschen wir recht viel Glück. Soweit schon ihr Berufsweg beginnt, mögen sie bedenken, daß es bei den erhöhten Anforderungen des Lebens wichtig ist, ihre bisherige sportliche Betätigung im ① nicht zu unterbrechen. Bleibt Eurem ① treu!

Frohe Ostertage

wünschen wir allen ①-angehörigen sowie den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Kinder und Jugendlichen.

„Nägel mit Köpfen“

werden im Turn- und Sportverein Lichterfelde gemacht, so steht es in „deutsches turnen“, Heft 2/1970 zu lesen, wobei auf die ab 1970 eingeführte bargeldlose Zahlung des Vereins-Jahresbeitrages hingewiesen wird. Inzwischen wissen wir, daß diese umwälzende Rationalisierungsmaßnahme bereits großes Verständnis bei unseren Mitgliedern und nicht minder großen Erfolg gebracht hat.

Schon jetzt vormerken: Am 3. Oktober Herbstball des ①

und zwar wieder im HOTEL PALACE im Europa-Center, wo wir im vergangenen Jahre so vergnügt waren. Der Festausschuß wird gute Vorarbeit leisten!

Die Werbebeilage der Buchhandlung Roggenthin

in dieser Ausgabe wird der besonderen Aufmerksamkeit unserer Mitglieder und deren Angehörigen empfohlen. Man kauft gut dort!

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung
Enzianstr. 6/7

Zur nächsten Kurzwanderung am 8. März

lade ich alle Wanderfreunde ein. Treffpunkt 10 Uhr, Wannsee, Potsdamer Ecke Königstraße.
Alfred Urban, Stellv. Wanderwart

Turnfahrten 1970

In der am 2. Februar stattgefundenen Jahresversammlung der Vereinswanderwarte des Berliner Turnerbundes wurden für das Jahr 1970 folgende (in der Februar-Ausgabe bereits angekündigte) Wanderfahrten nach Westdeutschland beschlossen:

1. Große Wanderfahrt in den Schwarzwald:

Zeit: 2 Wochen, vom 4. bis 18. Oktober. Ort: Altlglashütten in der Nähe vom Titisee. Unterkunft: Heim des Turnverbandes Freiburg. Vollpension 10,— bis 11,— DM.

2. Wochenendfahrt in die Lüneburger Heide:

einschließlich Rundfahrt im Hamburger Hafen. Unterkunft in Soltau. Zeit: 11. bis 13. September. Busfahrt.

Meldeschluß für beide Veranstaltungen ist der 30. April.
Meldungen sind zu richten an die Vereinsgeschäftsstelle.

3. Wanderleiterlehrgang vom 5. bis 9. Oktober:

Lehrgangsort: Auf der Loreley. Lehrgangsgebühr: 40,— DM. Die Fahrkosten werden erstattet. Für diesen Lehrgang sind in erster Linie jüngere Turner erwünscht, die am Wandern Freude haben und sie anderen zu vermitteln gedenken.
Meldungen sind zu richten an die Vereinsgeschäftsstelle. Alfred Urban, Stellv. Wanderwart

Zum Vertreter des Landesturnfahrtewartes des BTB

wurde auf der Jahresversammlung der Vereinswanderwarte Alfred Urban, unser Stellvertretender Vereinswanderwart, gewählt. Er steht damit Bernhard Sperling zur Seite. Das wird das Wandern im ① sicherlich weiter beleben. Alfred Urban hat folgende neue Anschrift: Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35.

DIE SEITE — für junge Leute

Unsere Faschingsfeste

am 17. Januar läßt sich diesmal nicht mit einem Wort charakterisieren: gelungen bzw. Reinfall. Es war beides. Für die äußerst schwache Beteiligung war der kleine Raum im Albert-Schweitzer-Heim leider viel zu groß, so daß zunächst keine Stimmung aufkommen konnte. Als dann jedoch unser „weiblicher Disc-Jockey“ Angelika Witt die Regie übernahm, kam langsam Schwung in das „Häuflein der zwölf Aufrechten“. Aus der Vereins-Faschingsfête wurde praktisch ein „Familienfasching“ in intimstem Kreise, so daß ich glaube, daß alle doch noch auf ihre Kosten gekommen sind.

Ich möchte aber an dieser Stelle nicht versäumen, in erster Linie Angelika Witt und Petra Sange für ihre große Mühe, die sie sich mit der Ausstattung des Raums gemacht haben, zu danken, als auch Angelika Seeburg, die nicht ganz unbeteiligt war. Heinz Rutkowski

Die nächste Jugendausschusssitzung

findet am 5. März um 19 Uhr in der Theodor-Heller-Schule statt. Also nicht, wie ursprünglich abgemacht, in der Geschäftsstelle.

Auf der Vereins-Jahresversammlung

am 31. Januar waren 95 Mitglieder versammelt, davon 13 Jugendliche. Im Vorjahr waren es 7 Jugendliche. Es werden immer mehr...

Aufgemerkt!

Im April ist ein Bowlingabend geplant. Näheres hierüber in der April-Ausgabe. Nur soviel: Es wird vermutlich Anfang April sein.

Am Samstag, dem 21. März

gehen wir in den Keller! In den Keller des Folke-Bernadotte-Heimes. Ab 17.30 Uhr wollen wir uns am Anfang der 70er Jahre einmal anhören, was man auf musikalischem Sektor damals in den 60er Jahren gut gefunden hat. Wir werden Hits und Top-Hits der 60er Jahre noch einmal aufleben lassen, nach denen natürlich auch getanzt werden darf. Natürlich sind auch wieder die teuren Freunde(innen) eingeladen. Heinz Rutkowski

Jugendordnung

Wir Ihr in der Januar-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ im Bericht zur Lage des Vereins lesen konntet, soll in diesem Jahr eine neue Vereinssatzung aufgestellt werden. Als ein Bestandteil dieser neuen Satzung soll vom Jugendausschuß eine Jugendordnung ausgearbeitet werden. Diese Jugendordnung wird sich auf die Jugendordnung des DTB stützen, soll jedoch auch spezielle Belange der Vereinsjugend regeln, wie z. B. die Wahl der Jugendwarte. Wer Vorschläge zu dieser Jugendordnung hat, von denen er meint, daß sie für die Zukunft grundsätzlich schriftlich geregelt sein müßten, gleich welcher Art sie auch sein mögen, wende sich bitte an seinen Jugendwart. Es besteht auch die Möglichkeit, diese schriftlich niederzulegen und bis

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

spätestens (!) 20. März direkt an mich (Heinz Rutkowski, 1 Berlin 45, Drakestr. 80) einzuschicken. Es bedarf keiner perfekten Formulierungen! In Stichworten das angegeben, was Euch am Herzen liegt, reicht aus! Nehmt die Gelegenheit wahr und macht Eure Gedanken zu diesem Thema.

Heinz Rutkowski

Ich bin der Neue

Vereinsjugendwart. Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Heinz Rutkowski. Zumindest vom Namen her dürfte ich ja bereits hinreichend bekannt sein. Mein Stellvertreter ist der ebenfalls bereits bekannte Manfred Seemann.

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesenröder Str. 27c, 7 73 76 93

„Tanz in den Mai“ am Donnerstag, dem 30. April

Dazu lädt die Turnabteilung ihre Mitglieder schon heute ein, und zwar soll es eine gesellige Veranstaltung werden, wie wir sie früher regelmäßig hatten. Ort: Parkrestaurant Südende (Paresü), Steglitzer Damm 95 (am S-Bahnhof Südende). Der zum Restaurant gehörige Park wird bei entsprechender Witterung zu Überraschungen verlocken. Alles Nähere in der April-Ausgabe. Günter Rademacher

Die Knaben-Mannschaftskämpfe nicht am 14., sondern am 15. März

Liebe Knaben! Die Mannschaftskämpfe im Gerätturnen, ursprünglich für den 14. März angekündigt, finden nun am Sonntag, dem 15. März, in der Schöneberger Sporthalle statt. Wir treffen uns bereits um 13.45 Uhr vor der Turnhalle Ostpreußendamm 63, damit wir uns bis zum Beginn des Wettkampfes um 15 Uhr noch etwas einturnen können. Eure Eltern sind als Zuschauer herzlich eingeladen. Bitte mitbringen: Fahrgeld, Trainingsanzug (wer hat), weißes Turnhemd mit ②-Abzeichen, schwarze Turnhose. Wir wollen hoffen, nicht die letzten zu sein, doch kommt es uns darauf an, überhaupt mitzumachen und unser Können an anderen Kameraden zu messen. Wer den Wettkampf nicht mitmacht, kann trotzdem mitkommen und zuschauen. Bis dahin aber noch tüchtig trainieren! Eure Gisela Jordan, Knabenwartin

Ergebnis der Talentsuche

Die Talentsuche, die in den Monaten Oktober und November 1969 auf unseren Leistungsturnabenden von Verbandstrainer B. Schwermann durchgeführt wurde, ergab, daß vier Jungen vom ① für das Leistungszentrum Schöneberg als befähigt befunden wurden. Karl-Heinz Finkheiser, Stefan Jordan besuchen bereits seit Dezember 1969 mehrmals wöchentlich die Trainingsstunden. Michael Vater wird demnächst beginnen. Michael Merkle macht davon keinen Gebrauch, er hat das Turnen aufgegeben, weil er seitens der Schule eingespannt ist. Rainer Lehmann und Udo Prüfer gehen seit Mitte Februar ebenfalls zum Training. Somit sind bereits fünf Jungen in guten Händen. Hoffen wir, daß sie den Übergang vom Schüler- zum Jugendturnen gut überwinden und durch echtes Vorankommen in der eigenen Leistung der Turnerei länger erhalten bleiben, als es in der heutigen Zeit in diesem Übergangsalter leider üblich ist.

Zum 5. Male in der Deutschen Turnschule,

diesmal zum Lehrgang „Grundgymnastik für Männer und Frauen“ unter der Leitung von Adalbert Dickhut und Heidelinde Süßer. Unter den Teilnehmern auch Engländer, Südamerikaner und Südamerikanerinnen.



Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch 45, Oberhoferweg 7
nach Anruf 75 03 61 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Beide Fachkräfte lehrten abwechselnd in 44 Unterrichtsstunden den guten Aufbau in der Gymnastik für gemischte Gruppen. Angefangen vom Federn, Gehen, Laufen bis zum richtigen Schwingen, waren die Stunden vollgepumpt mit viel Übungen. Unsere männlichen Teilnehmer konnten am eigenen Leibe spüren, daß die Gymnastik nicht nur für das weibliche Geschlecht bestimmt ist.

Auch unsere südamerikanischen Freunde beteiligten sich sehr interessiert. Sie waren immer zu Späßen bereit und bewegten oft unsere Lachmuskeln. Ihre aufgeschlossene Fröhlichkeit und das südländische Temperament gaben diesem Lehrgang eine besondere Note. Wie immer in Frankfurt/M.: Prima!

Irmchen Demmig

Auch am Lehrgang für Kinderturnen

in der Deutschen Turnschule Frankfurt/M. waren als einzige von Berliner Vereinen drei ①- Turnerinnen beteiligt, und zwar Gisela Köppel, Brigitte Stamm und Marianne Wolf. Schon jetzt tatkräftige Übungsleiterinnen im ①, dürften sie ihr Wissen und Können wieder stark bereichert haben, denn sie waren vom Lehrgang hell begeistert. Schade, daß wir nicht einen kleinen Erlebnisbericht erhielten.

HW

Trampolin im Kommen

Nachdem viele Jahre das Trampolinspringen in unserem Verein ein Schattendasein fristete, scheint sich mit dem Eintritt des neuen Übungsleiters Michael Grünbaum ein „Silberstreifen am Horizont“ abzuzeichnen. Selbstverständlich ist es klar, daß in nächster Zeit noch keine Sprünge an die Decke gemacht werden, aber wenn so weitergearbeitet wird, können hier eines Tages tatsächlich „Meister vom Himmel springen“.

Am 18. März werden einige Turnerinnen am Schauspringen vor Steglitzer Schülern in der Carl-Diem-Sporthalle teilnehmen, wir wünschen für diesen ersten Auftritt viel Erfolg. HJ

Neue Leiterin beim Frauenturnen West

Irmchen Wolf, langjährige Leiterin der Frauenturngruppe West, war der Meinung, „nun läßt mal eine Junge ran“. Wir hatten großes Glück, daß wir bereits nach kurzer Zeit eine junge Turnerin dieser Gruppe vorstellen konnten. Vorschußlorbeeren wollen wir nicht geben, aber es sieht so aus, als ob Erika Schröder in die bekannt gute Kameradschaft dieser Gruppe hineinpaßt und mit jugendlichem Schwung diese bislang unter bewährter Leitung gestandene Gruppe weiterführt. Irmchen Wolf sei an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die vielen Jahre ihrer Mitarbeit gesagt, Erika Schröder wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

HJ

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brücknerstr. 49 / 73 94 88

M IV auf dem vierten Platz!

Wie bereits vorausgesagt, konnte unser M IV in dem Hallenturnier des BSC Eintracht Südring um den Altrock-Ast-Bieber-Pokal einen guten Mittelpunkt erringen. Bei den Spielen, die sämtlich in der schönen, großen Lobeck-Halle durchgeführt wurden, konnte unsere Mannschaft am 21.12.1969 noch die TiB mit 29:27 Punkten schlagen, verlor aber trotz Halbzeitführung gegen Cimbria mit 33:36 und gegen Turnsport mit 23:35 Punkten. Dafür konnte unsere M IV am 25.1. von 4 Spielen drei gewinnen, nämlich gegen TSC mit 35:30, gegen Eintracht Südring mit 47:32 und gegen den OSC mit 43:32 Punkten. Nur gegen BT 11, den späteren Turniersieger, ging das Spiel mit 25:33 Punkten verloren. Mit frischem Mut ging es am 7.2., dem letzten Spieltag, in den Kampf. Es gelang, von drei Spielen zwei zu gewinnen, und zwar gegen Turnsport mit 37:31 und das Schlußspiel gegen die TiB sehr hoch mit 44:26 Punkten! Gegen Cimbria lagen wir bei Halbzeit mit 3 Punkten in Führung, mußten uns aber dann doch mit 35:38 geschlagen geben.

Hinter den ersten drei Siegern BT, Cimbria und TSC belegte der ① damit den 4. Platz unter 8 Mannschaften, stand also noch in der „besseren Hälfte“. Das kann in diesem Turnier als ein bisher noch nie erreichter Erfolg verbucht werden.

Leider hat unsere M I in der Winter-Hallen-Runde des BTB auch weiterhin ohne Erfolg gespielt. Das liegt, obwohl doch einige recht starke Einzelspieler in dieser Mannschaft sind, ganz offenbar an einem noch fehlenden guten Zusammenspiel. Ein solches kann nur durch ständiges Training erzielt werden. Der eine oder andere aus der jungen Mannschaft ist durch Krankheit oder dienstliche Inanspruchnahme vom regelmäßigen Besuch der Übungszeiten wohl abgehalten worden.

Zur Sommerrunde des BTB werden wir wieder eine M I melden in der Hoffnung, daß bis zum Beginn der Runde Ende April — die genauen Daten sind noch nicht bekannt — die Mannschaft besser eingespielt ist.

Unsere M IV/III wird am Osterabend am Osterturnier der TiB teilnehmen. Hoffentlich kann sie auch dort mit einigen Erfolgen aufwarten!

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 7 74 41 77

Gruppensieg des ① in der Altersklasse IV

Als erste der vom ① gemeldeten Mannschaften hat die Altersklasse IV ihre Spiele abschließen können, und zwar sehr erfolgreich: Mit 18:6 Punkten sind Heinz Dinter, Kuno Frömming, Hans Heuer, Willi Knoppe und Martin Wilde Gruppenerste geworden.

Sie steigen damit wieder in die Leistungsgruppe A auf, wo sie in der nächsten Saison sicher auf größeren Widerstand stoßen werden; haben sich doch dort die z. T. wesentlich jüngeren Mannschaften konzentriert.

Wir gratulieren unserer Mannschaft herzlich und wünschen ihr viel Erfolg in der nächsten Runde.

In der Meisterklasse gab es am vorletzten Spieltag eine dicke Überraschung. Während die 2. und 3. Mannschaft ihre drei Spiele jeweils ungeschlagen absolvierten, mußte die 1. Mannschaft den ersten Punktverlust überhaupt hinnehmen. Nach einem sicheren Sieg über die nur zu dritt angetretene BT gab es bereits gegen Tempelhof-Mariendorf das erste Zittern: Mit 4 Bällen konnten die Tempelhofer in der letzten Minute abgefangen werden. Gegen DTV Charlottenburg endlich war die Mannschaft von allen guten Geistern verlassen und leistete sich 10 Punkte Rückstand in der ersten Halbzeit. Mit eigenem Ball lief es dann in der 2. Halbzeit zunehmend besser, so daß der gesamte Rückstand aufgeholt werden konnte. Der Nervenkrieg der letzten Minuten endete jedoch mit einem Punkt für den DTV. Damit war die Frage nach der Plazierung der drei ①- Mannschaften untereinander wieder offen.

Bei der „Nachlese“ wiederum entdeckten wir, daß der Anschreiber sich um einen Ball zu unseren Ungunsten geirrt hatte: Dieser hätte das Unentschieden und damit endgültig die Berliner Meisterschaft bedeutet. Ein äußerst heikler Fall, da die Spielformulare bereits unterschrieben waren. Die Entscheidung des Landesspielwartes lautet z. Z. auf Korrektur des Ergebnisses in ein Unentschieden; da DTV jedoch ein Einspruchsrecht zusteht, kann erst der letzte Spieltag tatsächlich über die Berliner Meisterschaft 1970 entscheiden.

J. B.

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2, 76 69 67

① Pokalschwimmen künftig überflüssig?

Trotz nochmaliger Ausschreibung des Pokalschwimmens für die Damen — Jugend und für die Herren war die Beteiligung sehr mäßig. Bei der Damen — Jugend (Jg. 53 u. älter) starteten nur Christa Vollmar, die in 3:38,5 Min. siegte, sowie Silvia Schlosser mit einer Zeit von 3:39,8 Min. Barbara Franke (Jg. 54) schwamm außer Konkurrenz zur Abrundung des „Programms“ mit.

Damit hat Christa Vollmar diesen Pokal zum zweiten Mal in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Herren (Jg. 44 und älter) war nur ein einziger bereit, über 200 m Lagen um den als Preis ausgesetzten Silberteller zu schwimmen, so daß er nicht vergeben werden konnte. Ein trauriges Ergebnis.

Sportabzeichen-Vereinswettbewerb

Vom Landessportbund Berlin wird in diesem Jahr ein Sportabzeichen-Vereinswettbewerb durchgeführt. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird jeder Neuerwerb eines Sportabzeichens und jede Wiederholung im Sinne der Sportabzeichenbestimmungen gewertet. Unser sportl. Leiter ist berechtigt, zusammen mit einem zweiten Prüfer, die schwimmerischen Disziplinen abzunehmen. Wer also die Absicht hat, sich um das Sportabzeichen zu bewerben, möge sich mit Olaf Wolf, Berlin 37, Nieritzweg 32, Telefon: 84 14 64, rechtzeitig in Verbindung setzen. Auch Nichtvereinsmitglieder können auf diesem Wege das Sportabzeichen erwerben. Oberturn- und Sportwart Jürgen Plinke hat in dieser Ausgabe einen entsprechenden Aufruf erlassen. Quartier-Meldungen für unsere Gäste dringend erforderlich!

Quartier-Meldungen für unsere Gäste dringend erforderlich!

Da die Unterbringung unserer Gäste anlässlich des Schwimmvergleichskampfes mit Fürth und Gelsenkirchen-Horst äußerst schwierig sein wird (zu diesem Zeitpunkt [1. bis 3. Mai] sind in Berlin schon seit etwa Dezember 1969 alle Quartiere ausgebucht), bitte ich dringendst, Privatquartiere bei mir zu melden.

Eberhard Flügel

Pokalschwimmen des BTB

Am 11. Januar wurde diese Veranstaltung im Hallenbad Zehlendorf bereits zum dritten Mal von uns für den BTB als internes Turner-Bund-Schwimmfest ausgerichtet.

In den Staffel- und Einzelwettkämpfen — vor allem bei den Turnerinnen und Knaben — konnten wir erneut mit guten Ergebnissen aufwarten und waren mit dem VfL Zehlendorf wohl die erfolgreichste Mannschaft.

Der Pokal wurde in diesem Jahr nicht unerwartet von Hartmut Friedreich (VfL Zehlendorf) gewonnen. Als bester Teilnehmer des ① belegte Karl-Heinz Mittelstaedt den 4. Rang. Hier einige gute Ergebnisse:

100 m Brust, Damen: 1. Ellen Valentin (55) 1:30,7, 2. Sabine Rufflet 1:35,0. Unsere Knaben Rainer Schäfer (57), Detlef Beyga (56), Stefan Samp (58), Bernd Paul (56), Thomas Marek (57), Uwe Babst (58) konnten sämtliche Staffeln überlegen für sich entscheiden, dies mit z. T. sehr guten Zeiten.

REISEBURO FRIEDRICH
am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Die ausführlichen Ergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe der „Wasserflöhe“. Die Ergebnisse der Deutschen Mannschafts-Meisterschaften (DMS) — Bezirksliga — des 31. Jahn-Schwimmens in Osnabrück sowie der Berliner Meisterschaften im Schwimmen sind mir bisher noch nicht bekannt. Diese Ergebnisse werden ebenfalls in den „Wasserflöhen“ veröffentlicht.

Wichtige Termine:

1. März	Tag der kommenden Meister, Paracelsusbad (Reinickendorf)	15 Uhr
15. März	Mehrkampfschwimmfest BTB, Paracelsusbad	15 Uhr
22. März	Tag der kommenden Meister II, Paracelsusbad (Reinickendorf)	15 Uhr
28. März	Vergleichskampf Charlottenburger SV	
26. April	Gäste: SC Nordenham 1910, Krumme Straße	
9., 10., 16., 19. u. 23. April	Jugendschwimmfest BTB	15 Uhr
1.-3. Mai	Jahrgangsmeisterschaften des BSV (Jg. 53—58)	
	Vergleichskampf gegen SV Gelsenkirchen-Horst, TV Fürth	
	und andere in Berlin	

O. Wolf, sportl. Leiter

Zu einem Tanzabend am 2. Mai

im Parkrestaurant Südende (am S-Bahnhof Südende) ab 20 Uhr, den wir gemeinsam mit unseren Gästen aus Fürth und Gelsenkirchen durchführen wollen, laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altdorfer Straße 10a, 773 48 31

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Jetzt auf Platz 4

Aufgrund des Erscheinen der Bestenliste des BLV für 1969 haben wir Gelegenheit, unsere im letzten Wettkampfjahr erzielten Leistungen mit denen anderer Berliner Vereine zu vergleichen. Ein Erfolg der Breitenarbeit in unserer Abteilung dürfte das gute Abschneiden in der DLV-Vereinsgesamtwertung sein. Hier belegten wir mit 125 439 Punkten hinter dem SC Tegetaler Forst, dem SCC und dem BSC einen 4. Platz. Gewertet wurden die Rundenergebnisse von 26 Vereinen im Bereich des BLV!
Ein Vergleich zu den Vorjahren: 1967 = 70 490 Punkte, 10. Platz, und 1968 = 90 957 Punkte, 6. Platz.

Die Männer erzielten in der A-Klasse mit 16 632 Punkten hinter dem BSV 92 einen 2. Platz. Zu erwähnen auch die B-Schüler, die ebenfalls einen 2. Platz hinter dem BSC belegen konnten. Aber auch die nicht aufgeführten 16 anderen Mannschaften, Altersklasse, Frauen, weibl. und männl. Jugend und schließlich unsere Schüler(innen) haben alle zum Gesamterfolg beigetragen. Auch in den Einzel- und Staffelwertungen der Bestenliste finden wir wieder recht zahlreich die Namen unserer Aktiven.

Bei den Männern ist Harro Combes vor Axel Robrecht, Hartmut Paul und Wolfgang Holtz unser „Spitzenreiter“. Bei den Frauen finden wir die Namen von Petra Schulz und Doris Podlowski. Bei der weibl. Jugend A wurde Cornelia Teller 8mal erwähnt, und bei der B-Jugend

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

gend waren Renate Horstmann, Christiane Jordan und Christiane Stapp erfolgreich. Thomas Teller war unser bester B-Jugendlicher vor Andreas Zobel und Jens Fischer. Frank Ruhbaum, Andreas Riester und Günter Neumann bei den A-Schülern sowie Martin Dorwarth und Volker Härtel bei den B-Schülern waren hier die Favoriten. Martin Dorwarth war sogar mit 1:47,9 Min. über 600 m Berlins schnellster B-Schüler. Auch unsere Mädchen sorgten für gute Leistungen. Besonders Dorothea Clauss und Dorothea Weise bei den A-Schülerinnen, Christiane Kussin und Sabine Stache bei den B-Schülerinnen.

Erster Start als LG Süd-Berlin

Auf einer Hallenveranstaltung des BSC am 31. Januar in der Charlottenburger Sporthalle hatten gleich 2 Startgemeinschaften ihr Debüt. Die LG Neukölln (NSF und TuS Neukölln) und unsere LG Süd-Berlin.

Harro Combes lief die 50 m in 6,3 Sek. und gelangte damit in den Endlauf. Den ersten Sieg für unsere LG holte sich über 50 m der männl. Jugend Sauer (Z 88) in 6,2 Sek. Eginhard Paul (D) wurde Fünfter in 6,5 Sek. (Zwischenlauf 6,4 Sek.).

Die 4 × 2-Runden-Staffel der männl. Jugend konnte einen 1. Platz (mit Eginhard Paul) und einen 3. Platz (mit Jens Fischer, H.-J. Tilgner und Andreas Zobel) belegen.

Erfreulich auf dieser Veranstaltung, daß unsere Jugendlichen recht stark vertreten waren und sich auch gut placierten.

Im 10-Minuten-Paarlaufen der Männer kam unsere LG mit 3668 m (Z 88/Preußen) auf den 4. Platz und Knut/Frank (D/Preußen) mit 3570 m auf den 7. Rang. 3415 m schafften Eckard/Breunig (D/DJK) und 3281 m Jäisch/Möller.

Auf einer Schülerveranstaltung am 4. Januar erreichte Dorothee Clauß je einen 3. Platz über 50 m in 7,4 Sek. und im Weitsprung mit 4,59 m. Gabriele Wöbke und Gabriele Runge liefen die 50 m Hürden in 11,1 Sek.

Osterfahrt nach Bensheim/Bergstraße

Zu Waldlaufwettbewerben hat uns der VfL Bensheim über Ostern eingeladen. Anmeldungen für diese Fahrt bei Dieter Bernburg.

Nun auch die Schüler in die LG Süd-Berlin

Nach Genehmigung durch unseren Vereinsvorstand werden auch unsere jüngsten Wettkämpfer zum baldmöglichsten Termin in die LG Süd überführt.

Preisskat am 15. März

Zu einem Preisskat am Sonntag, dem 15. März, Beginn um 17 Uhr, im „Kindl-Eck“, Neitzel, Hindenburgdamm Ecke Stockweg, möchte Eberhard Rehde alle Skatfreunde unseres Vereines einladen. Einsatz: DM 3,-. KM

Gute Leistungen

Die Berliner Hallenmeisterschaft am 7. und 8. Februar gehörte zu den ersten Sportfesten, an denen wir als „LG Süd“ teilnahmen. Diese mannschaftsmäßige Verstärkung brachte uns am ersten Tag der Veranstaltung den 4. Platz im 3 × 1000-m-Endlauf ein. Hier erkämpften sich Holtz (D), Maß (Pr.) und Breier (Z 88) die gute Zeit von 8:13,8 Min. Am gleichen Tag siegte in seinem Vorlauf Eginhard Paul als Jugendlicher in der 50-m-Zeit von respektablen 6,4 Sek.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex
in bester Auswahl finden Sie bei

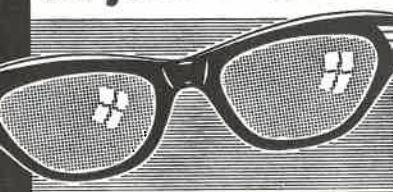
Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Perfekt
an Form
und
Eleganz

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

OPTIKER
JÄGER

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 73 30 14

Schönheit ist nicht selbstverständlich!

Jede Dame weiß, daß Pflege dazu gehört.

Um Sie über pflegende und dekorative Kosmetik zu beraten, ist

vom 2. bis 11. März eine Kosmetikerin vom Hause Marbert

bei uns. Sie verspricht Ihnen eine interessante halbe Stunde, die nichts kostet und zu nichts verpflichtet.

Aber bitte — melden Sie sich rechtzeitig telefonisch an.

Drogerie GARTZ Lichterfelde

Parfümerie und Foto

Drakestraße 46

Telefon 73 30 33



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienv. 29
Ruf 76 23 81

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58



Maschom Rosenthal
Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97
WMF-Bestekde Porzellan
alle Muster am Lager Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung



PELZE
Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl
Ihr Kürschnarbeiter
FISCHER & FECHNER
Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

vor Zobel in 6,6 Sek. In der anschließend ausgetragenen Weitsprungentscheidung konnte sich E. Paul den 6. Platz sichern mit einer Leistung von 6,04 m. Zum Abschluß des ersten Tages wäre es uns beinahe gelungen, den 2. Platz in der Staffel 5, 4, 3, 1 Runden zu gewinnen. Im Endlauf jedoch hatte der OSC seine Mannschaft umgestellt, so daß die Leistungsdifferenzen der gegeneinander laufenden Läufer zu groß war. Hier ist es das Verdienst von E. Paul, der mit seinem starken Lauf über die Vierrundendistanz sehr viel Boden gutmachte und somit den 3. Platz sicherte.

Am 2. Tage belegte das LG-Mitglied Jutta von Haase (Z 88) überraschend den 2. Platz über 800 m der Frauen hinter der Tempelhoferin H. Lehmpfuhl. Weiterhin ist der LG Süd ein erster und ein dritter Platz über 50 m Hürden der männlichen Jugend gesichert worden und ein 6. Platz über 3000 m der Männer durch Pranschke (Preußen). Auch Cornelia Teller (D) belegte einen 6. Platz. Sie erreichte im Weitsprung der Frauen 4,87 m. Der 400-m-Lauf der Männer brachte außerdem der LG Süd einen Vize-Meister in 55,6 Sek. durch Garbisch ein.
R. Mahn

Die inzwischen veränderten Trainingszeiten und Übungsstätten

werden im neuen Übungszeitenplan in der April-Ausgabe berücksichtigt, da dann ohnehin Veränderungen eintreten. Evtl. Rückfragen bis dahin kann die Geschäftsstelle oder der Pressewart Hellmuth Wolf beantworten.

Zum Waldlauf ist Treffpunkt jeden Sonntag

für alle entweder 9.45 Uhr am Händelplatz oder 10 Uhr in den Umkleideräumen von Z 88, Sportplatz Sven-Hedin-Straße.
KM

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Detlef Große, Berlin 45, Theklastr. 3, Tel. 7 73 48 40

Die Abteilungs-Jahresversammlung

wird neu festgesetzt. Alle Abteilungsmitglieder erhalten eine schriftliche Nachricht. Über unsere Spiele in den letzten Monaten und die weiteren Aussichten sowie über die Abteilungsversammlung erfolgt Bericht in der April-Ausgabe.
Detlef Große

Mit Grüßen und guten Wünschen von Hans-Jürgen Hoffmann

für den ganzen (D), schreibt er aber besonders für die Basketballer: „Sehr traurig bin ich natürlich über die Passivität der Basketballabteilung, aber ich habe leider bei meinem Weggang so etwas kommen sehen. Aber vielleicht hilft Hellmuths Bemerkung im letzten „SCHWARZEN“ etwas, ich hoffe es jedenfalls.“ Wollen wir ihm mit unseren Gegengrüßen Besserung versprechen?
HW

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Die Berichte der Handballabteilung erscheinen in der April-Ausgabe, da sie bei Redaktionsschluß noch nicht vorlagen.

AUS DER (D) -FAMILIE

Treue zum (D)

10 Jahre im (D) ist am 11.3. Christa Vollmar, mit 9 Jahren eingetreten, und jetzt eine gute Wettkampfschwimmerin. Weiter so, Christa!

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag am 3.3. Dietrich von Stillfried, seit 1957 im (D), 1959–1961 Jugendwart mit dem Talent, stets eine stattliche Zahl Jugendlicher um sich zu scharen. Unsern Glückwunsch, Dieter, zum halben Jahrhundert, und weiter viel Freude mit der ganzen Familie im (D);

1950 im ①, 1954—1961 Schwimmwart, Kampfrichter seit 1955 und zusammen mit seiner Anni stets in der Führung der Schwimmabteilung. Heute ist er Lehrwart im BTB. Die Silberne Ehrennadel des BSV und die Goldene ①-Verdienstnadel zeugen von Anerkennung seiner Verdienste. Beste Gesundheit, Max!

Zum 50. Geburtstag am 6. 3. Ruth Hosemann (Turnabteilung) und zum 50. Geburtstag am 25. 3. Gertrud Penack, seit 1954 im ①, treue Gymnastikfreundin und seit 1957 Jahr für Jahr „Hamsterin“ des Goldenen Sportabzeichens! Glückwunsch und noch lange weiter so, Gertrud!

Zu früh hat Helga Strähler ihren Blumenstrauß zur „runden 50“ erhalten. Sie ist hoffentlich nicht böse wegen des „Rechenfehlers“ um einige Jahre.

Zum Erwerb des Sportabzeichens: Bronze: Gisela Köppel, Silber: Marianne Wolf, Gold: (zum zweiten Mal) Christa Zierach (alle Turnabteilung).

Zum Erwerb des Rettungsschwimmerzeugnisses: Karin Patermann (Turnabteilung).

Wir bedanken uns

herzlich für die Spende für „DAS SCHWARZE ①“ beim alten Freund Arthur Kante und wünschen ihm baldige und völlige Wiederherstellung seiner Gesundheit; für Grüße aus Spanien von Sonne und Meer von Herbert Ulrich, von Hans-Jürgen Hoffmann, Hettershäusen, mit guten Neujahrswünschen für den ① und Dank für stets willkommenes „SCHWARZES ①“. H.-J. ist in seiner neuen Heimat beim SC Göttingen 05 sehr rührig beim Basketball; für Skigrüße aus dem Arlberggebiet von Familie Klaus Ambrosius.

Unser Beileid

sagen wir dem Handballkameraden Erich Ostermann zum Hinscheiden seiner Frau.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Hannelore Bittmann, Ingeborg Brandt, Ingeborg Lehmann, Hannelore Röck, Kurt Glaschke, Hildegard Schirow u. 2 Kd., Lothar Keller u. 2 Kd., Günter Könitzer u. 2 Kd., Familie Peter Franz, Fam. Bodo Alvensleben, 27 Schüler u. Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Annette Erdmann, Georg Schiller, 4 Schüler; Schwimmabteilung: Eberhard von Jagwitz, Hans G. Schirow, Renate Ludwig, Familie Götz Gorissen, Fam. Wolfgang Juche, Fam. Gerhardt Richter, Fam. Dr. Martin Schmidt, 8 Schüler.

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2—4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Wir gratulieren zum Geburtstage im März

Turnabteilung:

- | | | | |
|---------------------------------|------------------------|-------------------------|---------------------|
| 3. Dietrich von Stielfried (50) | 10. Charlotte Lüth | Herbert Müller | Willi Knoppe |
| 4. Claudia Niklas | 11. Angelika Steege | Harry Peetz | Lothar Grahlmann |
| Inge Reischok | 12. Birgit Cotta | 19. Ingrid Heinemann | Sigrid Grassoldt |
| Gerhard Schulze | Brigitte Liebermann | Paul Frommholz | Evelin Köppel |
| Ingeborg Caesar | Hannelore Röck | 20. Erna Wochele | Gunter Frömming |
| Inge Halsinger | Gabriele Wolff | Lydia Uhlig | Frieda Heinrich |
| Ruth Hosemann (50) | 15. Felicia Neumann | Kurt Drathschmidt | Nadja van Dooren |
| 7. Hannelore Leitzke | 17. Christine Karwiese | Michael van Dooren | Charlotte Klettner |
| Helga Stapp | Gerda Radloff | 22. Ernst Biengie | Hans U. von Ohr |
| Ingeborg Woydelko | Waltraut Binder | 24. Dietmar Blume | Stephanie Bahnemann |
| Alfred Wochele | Renate Göttling | 25. Gertrud Penack (50) | Sabine Elle |
| | Waltraud Kurt | Ingrid Guske | Petra Hertogs |

Leichtathletikabteilung:

- | | | | |
|----------------------|-------------------|--------------------|---------------------|
| 1. Jörg Reissner | Klaus Möller | 23. Jutta Herrmann | Irmgard Neitzel |
| 4. Klaus-J. Leissner | Marianne Schiller | Beate Jirsak | Annegret Rzepkowski |
| Axel Robrecht | Frank-U. Harnisch | 27. Felix Charton | |
| 5. Jürgen Löhr | Eckart Breunig | Richard Thiele | |

Handballabteilung:

- | | | | |
|--------------------|--------------------------|-----------------|--------------------|
| 7. Günter Dittrich | 10. Rudolf Schreckenbach | 19. Edith Meyer | 21. Manfred Rüffer |
| 9. Klaus Hosemann | 12. Dr. Horst Keller | Egbert Wodrich | 28. Uwe Strenger |

Basketballabteilung:

- | | | | |
|---------------|-----------------------|------------------|--|
| 9. Ulf Wolter | 16. Thomas van Dooren | 23. Werner Guske | |
| | | | |

Schwimmabteilung:

- | | | | |
|-----------------------|------------------------|---------------------|--------------------------|
| 1. Hans Jürgen Murzek | Hans Schürze | 16. Christa Vollmar | 21. Ingrid Bergenroth |
| 4. Jürgen Bleimeister | Kurt Beger | Jürgen Russak | 22. Beate Kalytta |
| 5. Max Lukassek (60) | Armin Bergenroth | 17. Lutz Blume | 25. Reinhold Eggert |
| 8. Ilse Hojer | Hilmar Potente | Günter Palm | Dietmar Paul I |
| 9. Winfried Roll | 14. Margarethe Braatz | 19. Hans Magdeburg | 27. Eberhard von Jagwitz |
| 11. Dietrich Höhne | 15. Sieglinde Corissen | Woltemar Thoren | Rudi Woitke |

Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller Abteilungen herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (H. Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18-20 Uhr oder telefon. Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die April-Ausgabe 15. März

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 851 30 83



FEESE & SCHULZ

BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN · FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTR. 63 · FERNSPRECHER 8 51 30 83



ÜBUNGSZEITENPLAN I TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE

von 1887 e. V.

Turnen	Montag	18.00—20.00 15.30—17.00 17.00—18.30	Knaben 10—14 J. Mädchen 6—9 J. Mädchen 10—14 J. Wettkampf 18.30—20.00 weibl. Jugend 14—18 J. 20.00—22.00 Männer u. männl. Jugend 16.00—17.15 Mutter und Kind (Einzelkinder bis 4 J.) 17.15—18.30 Mutter und Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr. Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr. Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr. Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr. Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Dienstag	20.30—22.00 17.00—19.00 17.15—18.45	Ehepaare Knaben 6—9 J. Knaben Landesliga und Leistungsriege	Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
	Mittwoch	20.00—22.00 20.00—22.00 16.00—18.00	Männer (Altersturner) Frauen Mädchen 6—9 J.	Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	18.00—20.00 16.00—18.00 16.00—17.30 17.30—19.00 19.00—20.00	Mädchen (Purzelgruppe) Knaben 6—9 J. Knaben 10—14 J. Knaben Landesliga Wettkampf Männer (Jedermannturnen) Mädchen Landesliga und Nachwuchs	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	18.00—20.00 17.00—22.00	Mädchen 10—14 Jahre Lehrgangsturnen Aufbaustufe	Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Dürerstr. 27
Trampolin-turnen	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Gymnastik	Montag	19.00—20.30	Hausfrauen	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
	Mittwoch	20.00—22.00	Hausfrauen	
	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	
Schwimmen	Montag	19.00—19.45	Anfänger und Nachwuchs (Ausbildung) Wettkampf-Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstr.
		19.45—20.15 20.15—20.45	für alle	Schwimmhalle Bergstr.
	Dienstag	18.00—20.30	Gymn. Jugend u. Erwachsene	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Mittwoch	18.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Donnerstag	19.00—20.30	Wettkampfschwimmer Nachwuchs, Anfänger-Ausbildung n. Vereinb.	Schwimmhalle Clayallee
	Freitag	18.00—20.00	für alle	Schwimmhalle Finckensteinallee
Leichtathletik	Montag	15.00—18.00 18.00—20.00 20.00—22.00	Schülerinnen C Jugend Männer	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84 Turnhalle Tietzenweg 101/113 Turnhalle Tietzenweg 101/113 Turnhalle Tietzenweg 108
	Dienstag	18.00—20.00	Parklauf Schüler und Schülerinnen	
		20.00—22.00	Parklauf Männer	
		19.00—22.00	weibl. Jugend und Frauen	
	Donnerstag	16.30—18.00 20.00—22.00 18.00—20.00 20.00—22.00	Schüler C Parklauf Männer Schülerinnen A und B Männer und männliche Jugend Wettkämpfer	Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Tietzenweg 101/113 Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
	Freitag	18.00—20.00 18.00—20.00	Basketball Schüler A und B	Turnhalle Tietzenweg 101/113 Turnhalle Ostpreußendamm 63
Krafttraining	Montag	18.00—22.00	für alle	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Mittwoch	20.00—22.00	für alle	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Basketball	Dienstag	19.00—20.00	Junioren	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
	Donnerstag	17.15—20.00	Jugend	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
		20.00—22.00	Junioren	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Handball	Dienstag	18.00—20.00 20.00—22.00	nach bes. Plan Männer	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Carl-Diem-Halle
	Mittwoch	17.30—22.00	nach bes. Plan	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Faustball	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Prellball	Mittwoch	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr.
	Freitag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer (Meisterklasse)	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Tischtennis	Montag	17.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Donnerstag	19.30—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
Wandern			nach Vereinbarung	